

Ausschreibung

Tag der Poesie

das Wort ist eine öffentliche
Angelegenheit ersten Ranges



Illustration:
Mattia Serena

Tag der Poesie 2021

Vom 9. bis 12. September 2021 findet in Basel der 9. Tag der Poesie statt. Im Zentrum steht eine Gedicht-Laternen-Ausstellung auf dem Martinskirchplatz – dafür sind wir auf der Suche nach kurzen poetischen Texten.

Die Texte werden von dem Basler Grafiker, Illustrator und Laternenkünstler Mattia Serena handschriftlich auf einer Seite der Laterne gestaltet und auf einer der anderen Seiten zudem illustriert. Die Laternen werden sich etwa am F4-Format orientieren (ungefähre Abmessungen: Höhe 1.5m, Breite 1m, Tiefe 60cm), daher sollte der Text eine Anzahl von 35 Zeilen nicht überschreiten. Je kürzer die Texte, desto grösser können sie entsprechend auf den Laternen dargestellt werden.

Als Inspiration und zur Anregung soll der Text «Für Statik»* von Jean Tinguely dienen. Die eingereichten Beiträge dürfen sich in jedweder Form zu dem Text verhalten und in Beziehung bringen. Natürlich ist die Laternen-Ausstellung auch eine kleine Hommage an die zweimal ausgefallene Fasnacht. Tinguely war selber Mitglied der nonkonformistischen Clique «Kuttlebutzer» und hielt den Begriff der Fasnacht radikal offen: Sie kann alles sein, insbesondere ein Vehikel zur Transformation altbewährter Formen und Ordnungen – genau wie die Poesie.

Es ist vorgesehen, dass die ausgewählten Texte von den Autor:innen oder uns Veranstaltenden zusätzlich als Audio-Aufzeichnung bereitgestellt werden, so dass beim Vorbeigehen auch Tonspuren verfolgt werden können. Dies gibt den Besucher:innen die Möglichkeit, sich von den Stimmen der Dichter:innen von einem Text zum nächsten leiten zu lassen oder aber bildschriftlichen, schriftbildlichen und klangbildlichen Text miteinander interagieren zu lassen. Darüber hinaus möchten wir mit Beamerprojektionen arbeiten, um die Texte auf dem Boden und nach Möglichkeit auch an den Gebäudefassaden lebendig werden zu lassen, so dass die Besucher:innen sich insgesamt durch einen Sprachraum bewegen können, der die Texte in eine neue Rezeptionssituation bringt und sie zu einem vielseitigen, mehrdimensionalen Wahrnehmungsereignis macht.

Bis zum 03.06.2021 können Gedichte/Texte für die Laternen-Ausstellung am Tag der Poesie per E-Mail eingesendet werden an: texteinsendungen@tagderpoesie.ch

Bitte als Betreff «Ausschreibung TdP 2021» wählen und daneben ein persönliches Kennwort setzen.

Das angehängte PDF-Dokument ist ebenfalls mit dem Kennwort zu beschriften.

Wichtig: Den Autor:innen-Namen nur im E-Mail-Text nennen (nicht im Textdokument).

Bis Anfang Juni wird das Organisationsteam (Alisha Stöcklin, Lorina Röllin, Linda Hirt und Silvan Bolliger) aus den Einsendungen 10 Texte auswählen. Die für den Tag der Poesie 2021 ausgewählten Texte werden jeweils mit einem kleinen Honorar entlohnt.

* Eine Weiterleitung zum Text «Für Statik» und weitere Informationen zum Tag der Poesie sind hier zu finden:

<https://www.tagderpoesie.ch/tag-der-poesie-2021/>

Der Tag der Poesie wurde 1979 von Matthyas Jenny ins Leben gerufen und bis 1988 durchgeführt. Seit 2012 findet der Tag der Poesie auf Initiative von Alisha Stöcklin erneut jährlich statt. Der Anlass will Poesie auf die Strasse bringen und sie damit im öffentlichen Raum sichtbar machen. Es sollen sich freie, auch zufällige Begegnungen mit poetischer Sprache ereignen und neue Zugänge geschaffen werden.